

Wilfried Schmerbach
Lily-Braun-Str. 6
4006 Erkrath 2

Erkrath, den 12.7.91

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
11. WAHLPERIODE

ZUSCHRIFT
11/812

An die
Präsidentin des Landtages des

Diäten der Abgeordneten

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich möchte Ihnen hiermit von einem Vorkommnis Kenntnis geben, von dem Sie unmöglich Kenntnis haben können, da Sie als Demokrat mit Sicherheit empört reagiert hätten.

In einer Radiosendung des WDR vom 8.7.91, 23 Uhr, sie stellte sich nach ihrer Beendigung als Nachrichtensendung heraus, hörte ich, daß, und jetzt zitiere ich sinngemäß, "die Abgeordneten des Landtages ihren Solidarbeitrag zur Wiedervereinigung leisten, indem die geplante Diätenerhöhung zurückgestellt wird."

Das ist aber toll, gell?

Ich dachte zuerst, einer Satiresendung zu lauschen.

Aber dann, wie oben erwähnt, ...

Nachdem die kalte Wut über diese "Selbstbedienungsgesellschaft auf Kosten der Steuerzahler, Landtag" sich auf immer noch bedenkliche Blutdruckhöhe gesenkt hatte, beschloß ich folgende zwei Maßnahmen:

- 1., Sie unverzüglich über diesen Skandal zu informieren, damit Sie, was jeder Bürger mit einem Minimum an Moral und Ethos tun würde, dafür sorgen, daß diese Sich-Selbst-Abgeordneten ihren echten, spürbaren finanziellen Beitrag leisten wie jeder andere Bürger auch,
- 2., dieses Vorgehen zum Unterrichtsgegenstand ^{zu} machen.

Ich bin sicher, daß die Schüler und Schülerinnen, auch die meiner Kollegen und Kolleginnen, die in großer Anzahl so wie ich verfahren, mit tiefem Abscheu auf Ihre, ihre Abgeordneten reagieren.

Ebenso sicher bin ich, daß die charakterlich deformierten Schüler sich baldmöglichst um ein Mandat bewerben werden.

Mit freundlichen Grüßen

W. Schmerbach